

Der Einkommensbericht - Wegweiser für die österreichische Land- und Forstwirtschaft!?

Priv.-Doz. Dr. Leopold KIRNER

Bundesanstalt für Agrarwirtschaft

Marxergasse 2, A-1030 Wien

leopold.kirner@awi.bmlfuw.gv.at

<http://www.awi.bmlfuw.gv.at>



Inhalte der Präsentation

- **Grundsätzliches zum Einkommensbericht**
- **Der Einkommensbericht als Wegweiser für agrarische Fragestellungen**
 - Rentabilität und Stabilität in den Betrieben bzw. Unternehmerhaushalten
 - Relevanz der öffentlichen Gelder
 - Wettbewerbsfähigkeit des Biolandbaus
 - Grundlagen für wissenschaftliche Analysen
- **Resümee und Ausblick**

Grundsätzliches zum Einkommensbericht

■ Was ist der Einkommensbericht?

- ❑ Vergangenheitsbezogene Unternehmensrechnung auf Basis der doppelten Buchführung
- ❑ Betriebswirtschaftliche Daten auf Basis von Einzelbetrieben
- ❑ Information über die Betriebs- und Haushaltssituation

■ Woher kommen die Daten?

- ❑ Buchführungsabschlüsse von zirka 2.300 Betrieben
- ❑ Zusammenspiel von LBG, AWI und LWK

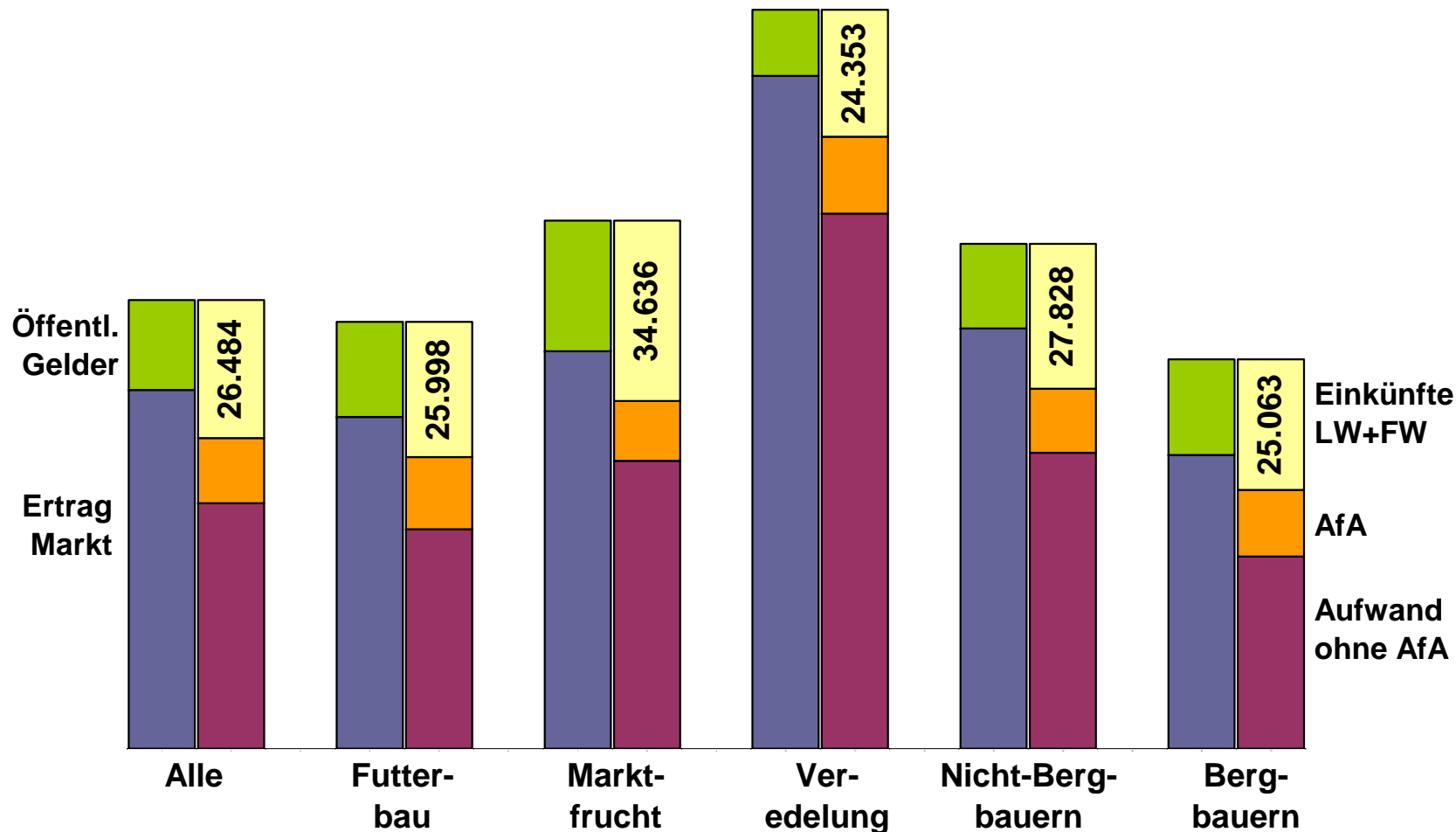
■ Repräsentativität der Ergebnisse?

- ❑ Auswahlrahmen erfasst knapp 95.000 „bäuerliche“ Betriebe
- ❑ Abdeckungen: 85 % der RLF, 92 % der GVE
- ❑ Schichtenplan nach Betriebsformen und Größenklassen

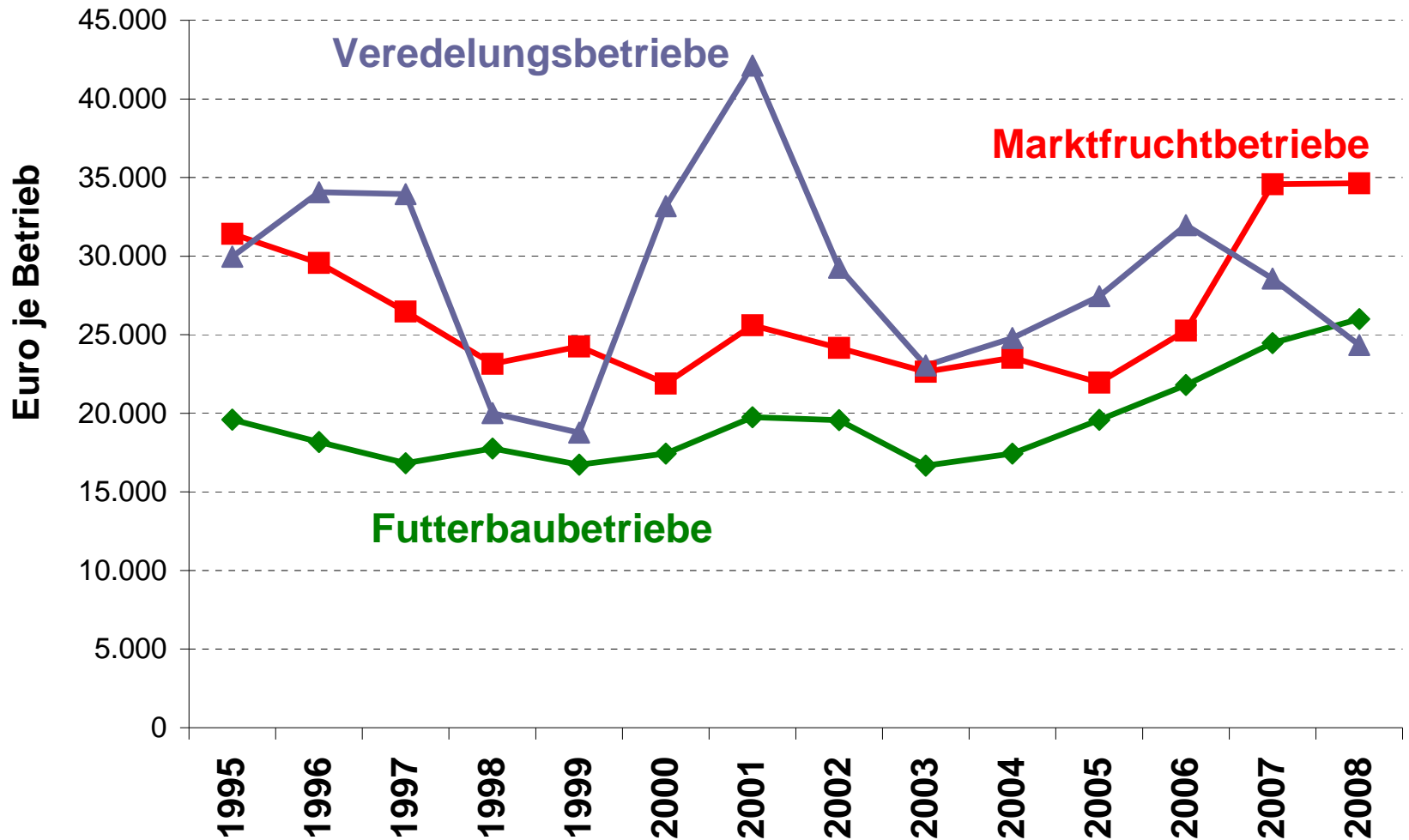
Der Einkommensbericht als Wegweiser für agrarische Fragestellungen

Rentabilität und Stabilität der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe bzw. Unternehmerhaushalte

Rentabilität: Einkünfte aus der Land- und Forstwirtschaft (Datenbasis 2008)

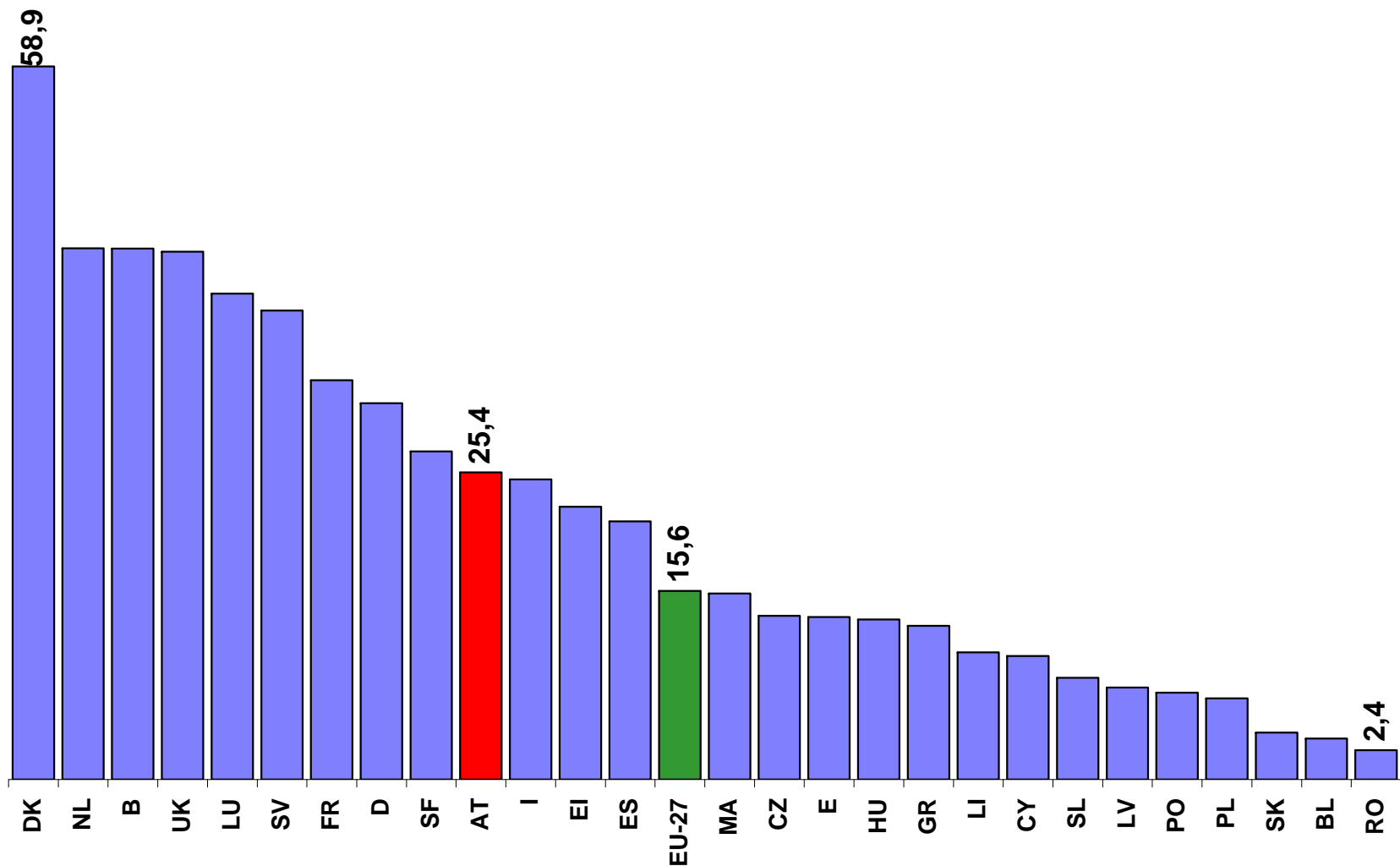


Einkünfte aus der Land- und Forstwirtschaft von 1995 bis 2008

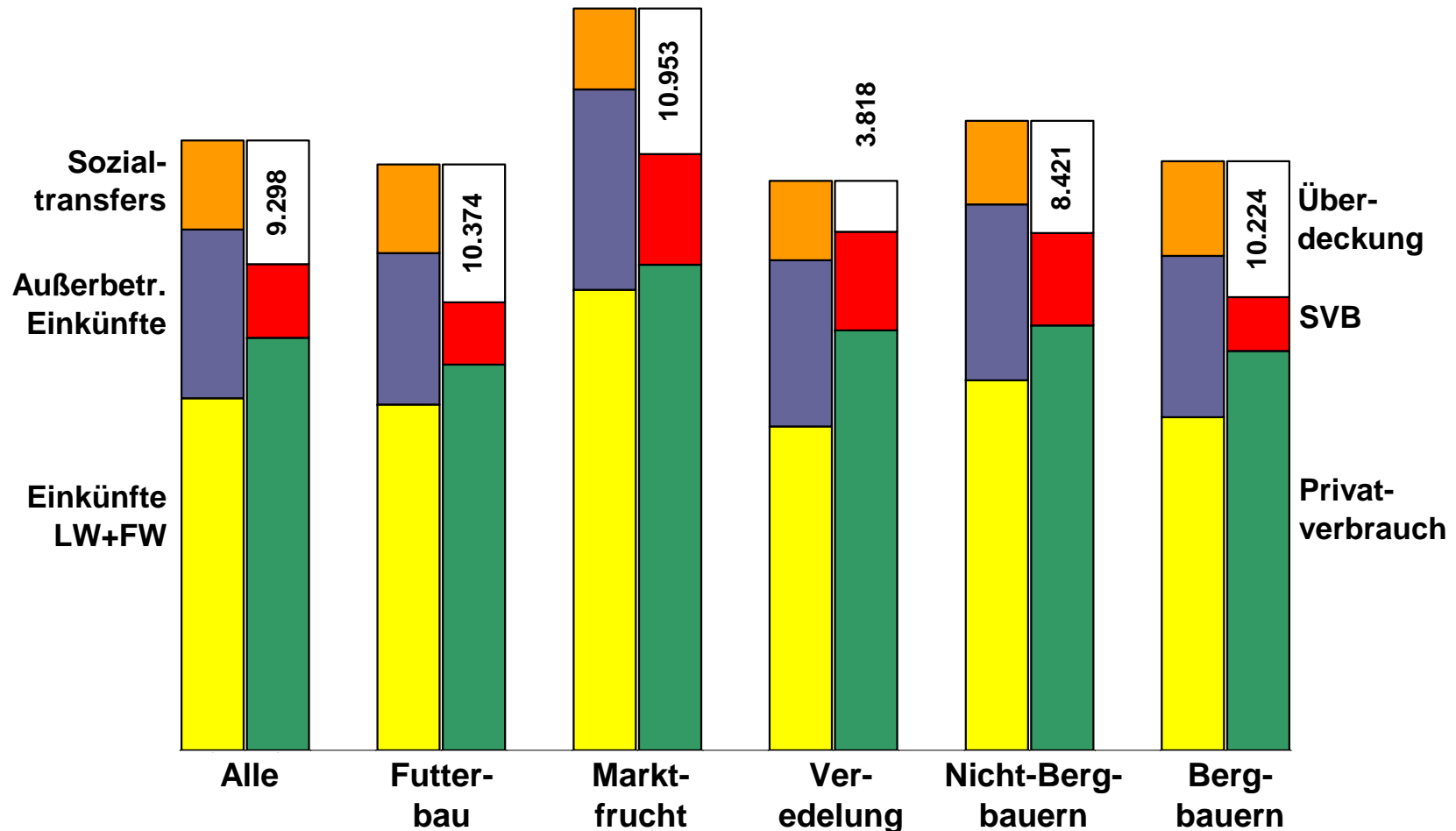


Rentabilität in der EU im Jahr 2008

Einkommen in 1.000 Euro je Jahresarbeitseinheit

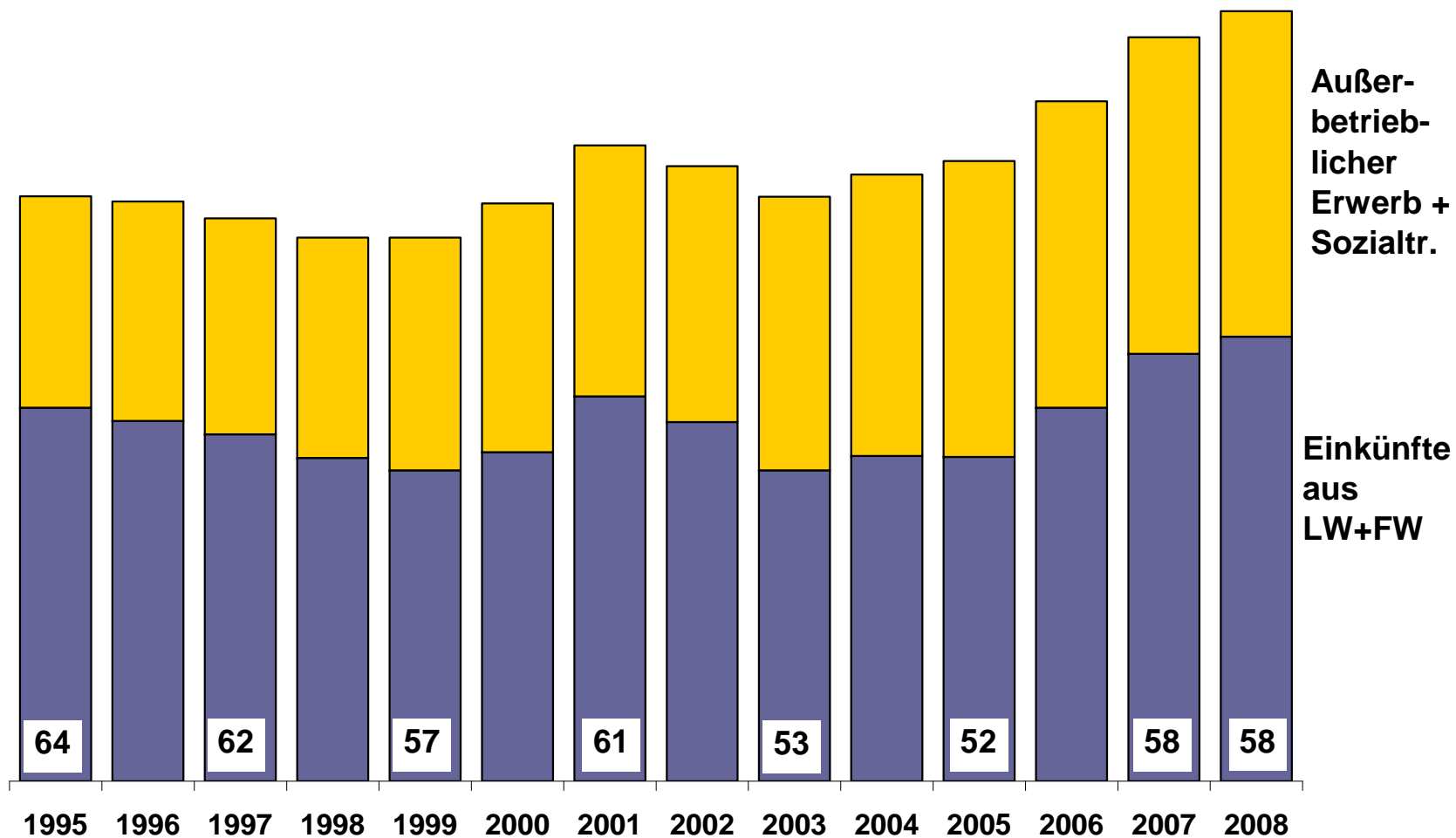


Stabilität: Ermittlung der Überdeckung des Verbrauchs (Datenbasis 2008)



Entwicklung des Gesamteinkommens

Anteil der Land- und Forstwirtschaft von 1995 bis 2008

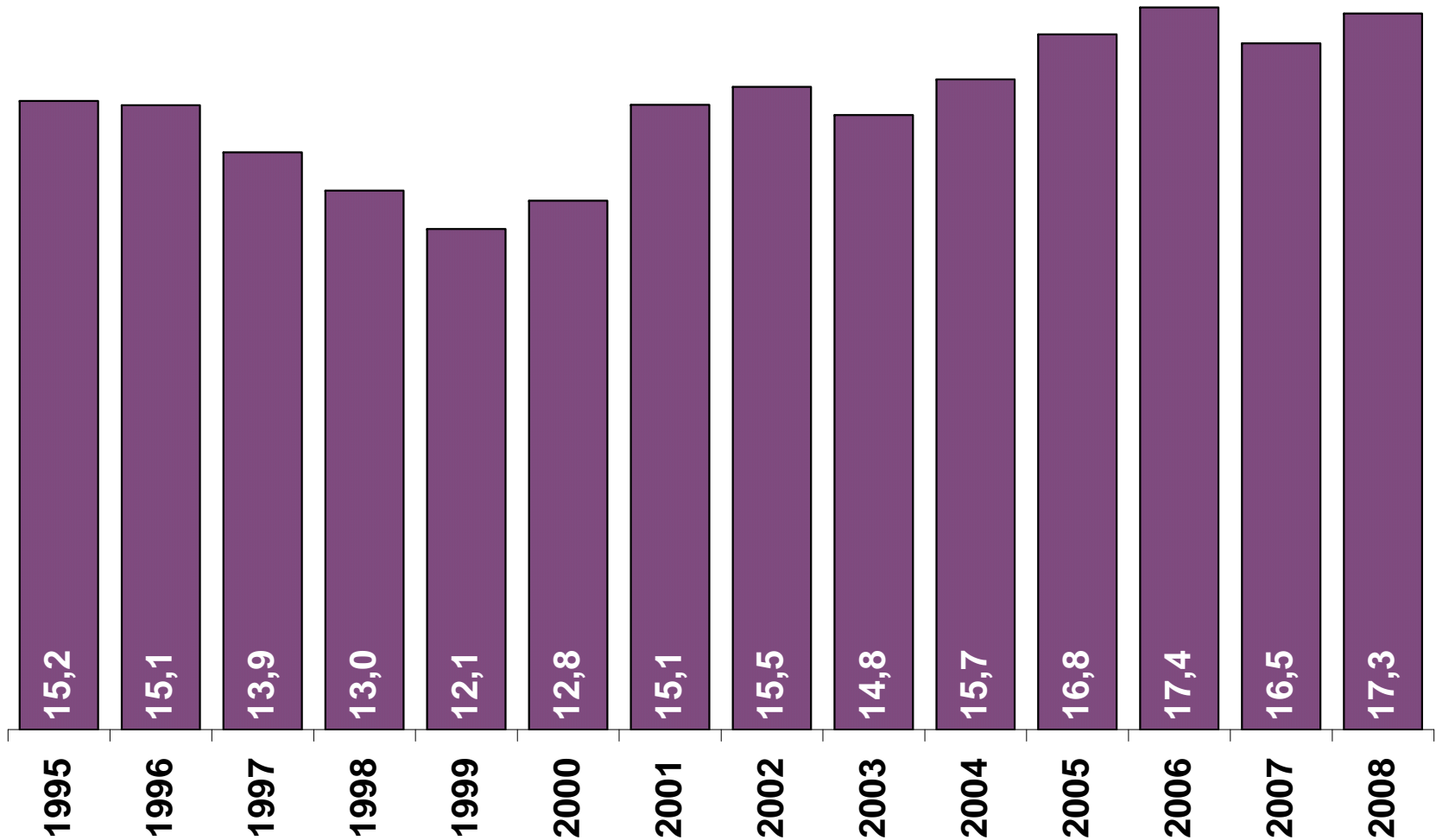


Der Einkommensbericht als Wegweiser für agrarische Fragestellungen

Relevanz der öffentlichen Gelder für die Land- und Forstwirtschaft in Österreich und der EU

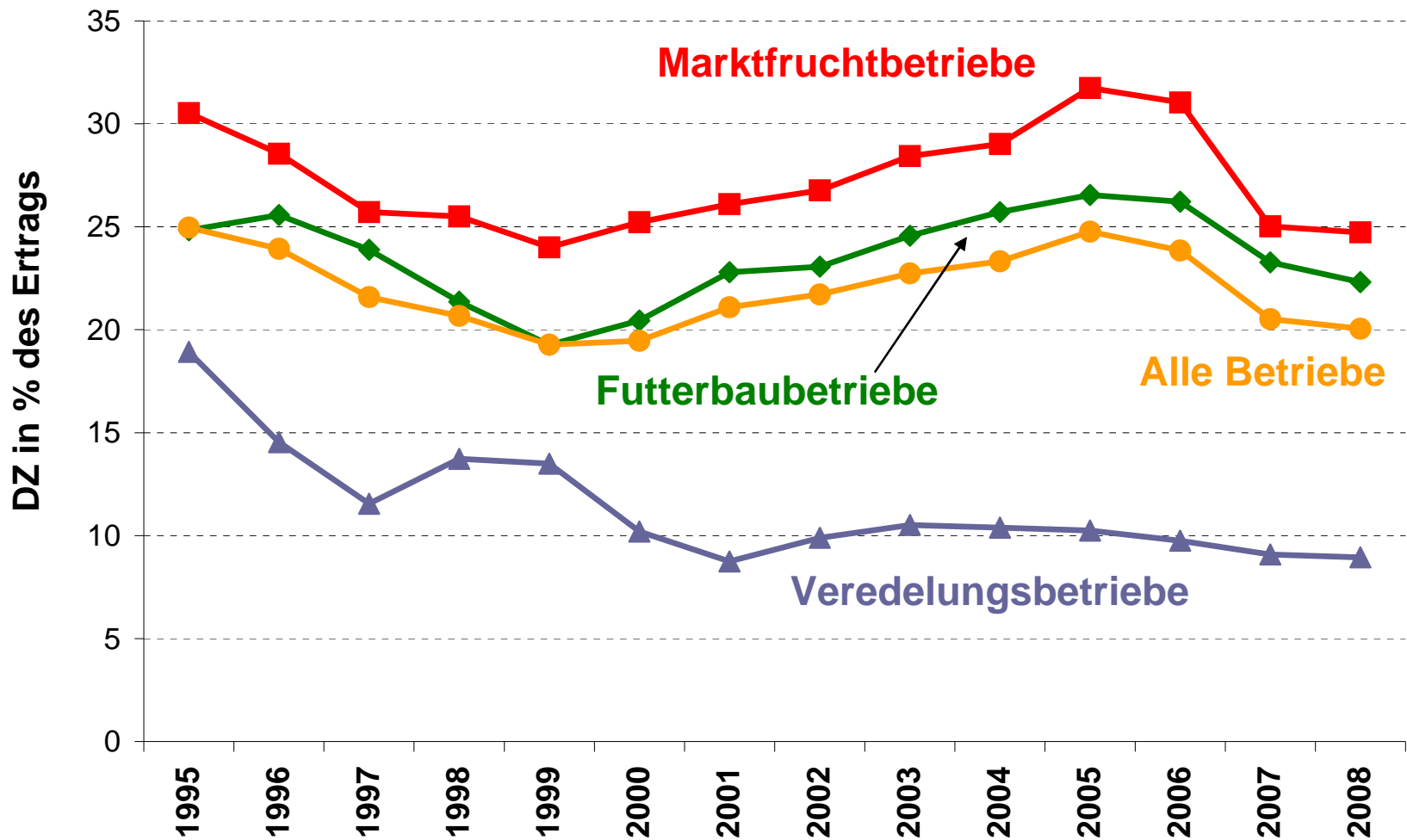
Öffentliche Gelder von 1995 bis 2008

in 1.000 Euro je Betrieb

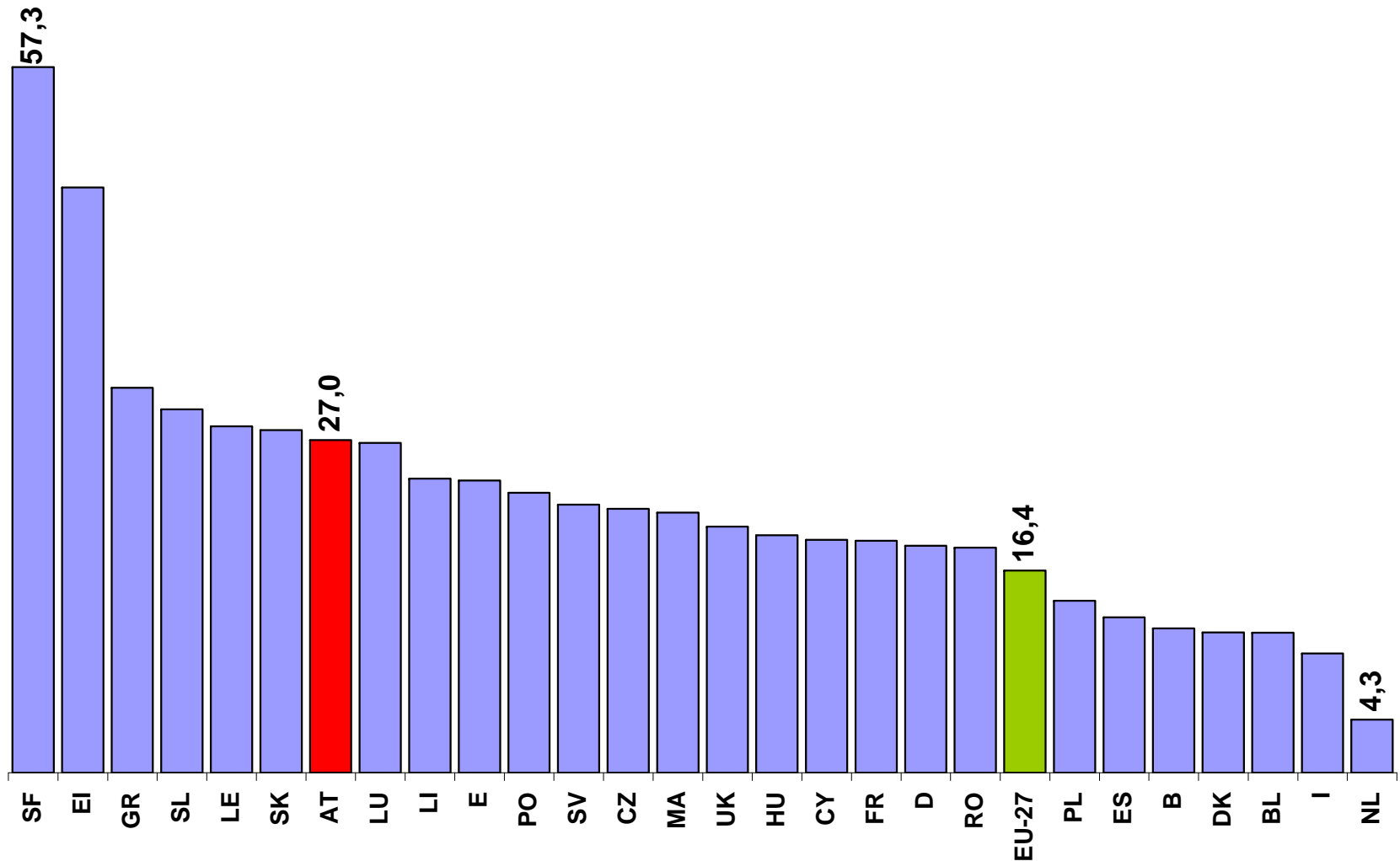


Anteil der Direktzahlungen am Ertrag

1995 bis 2008 für ausgewählte Betriebsformen



Anteil der Direktzahlungen am Ertrag für die EU-27 im Jahr 2008

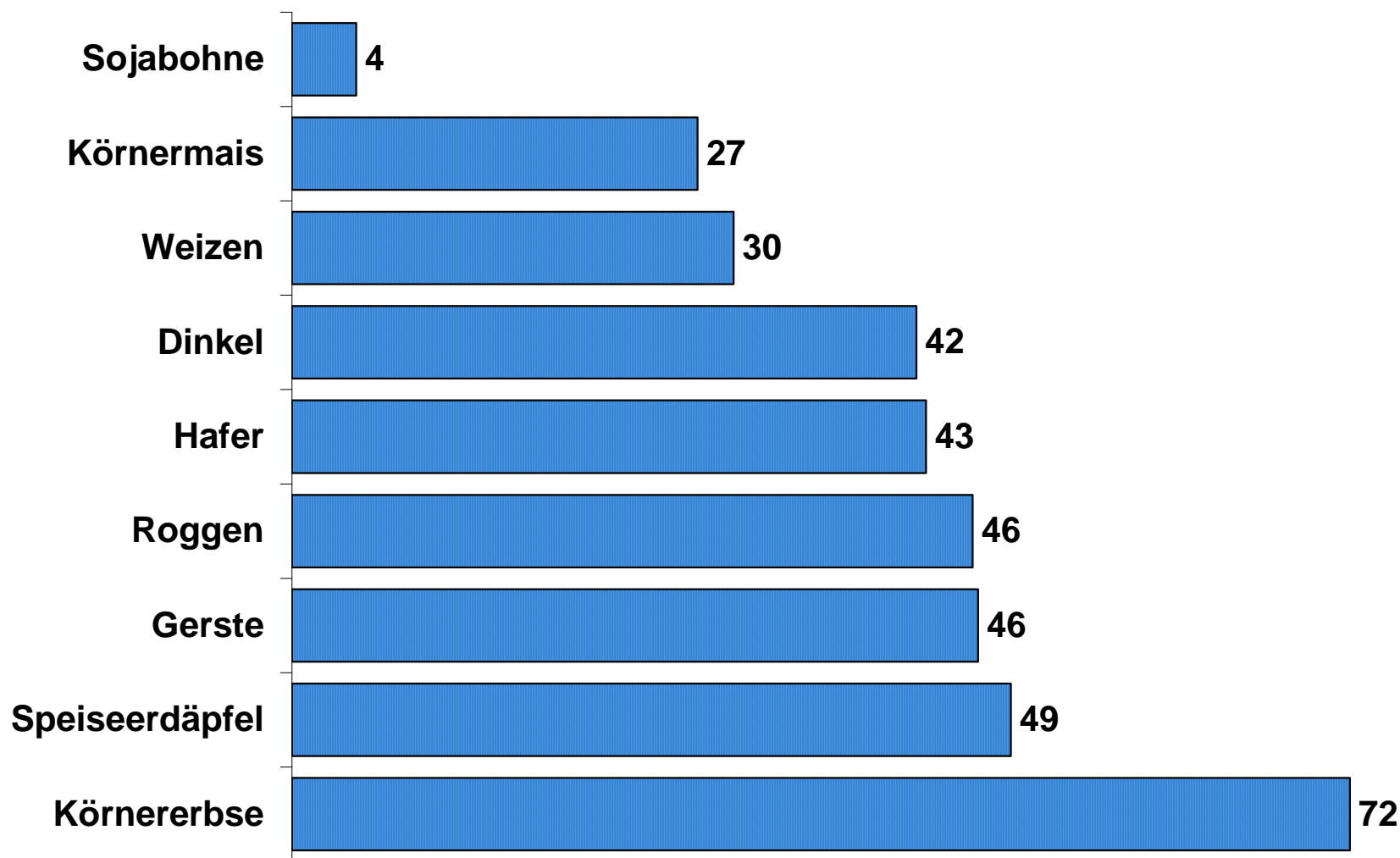


Der Einkommensbericht als Wegweiser für agrarische Fragestellungen

Wettbewerbsfähigkeit des Biolandbaus in Österreich

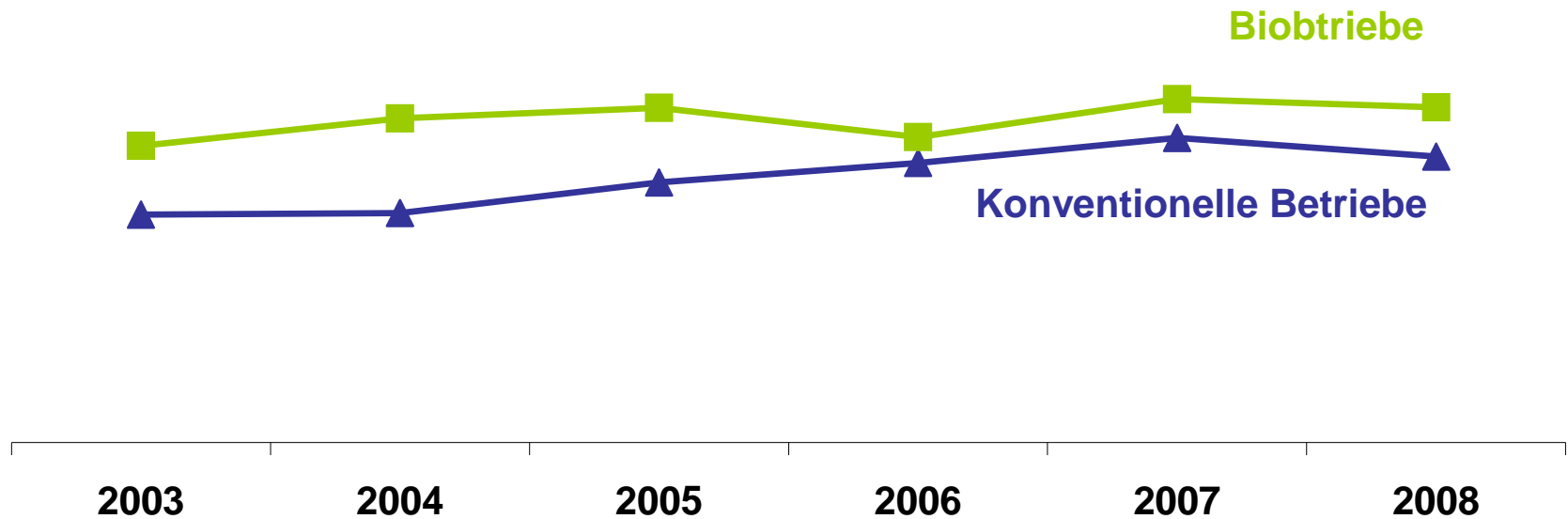
Erträge von ausgewählten Ackerkulturen

Minderertrag in Biobetrieben 2008 in Prozent



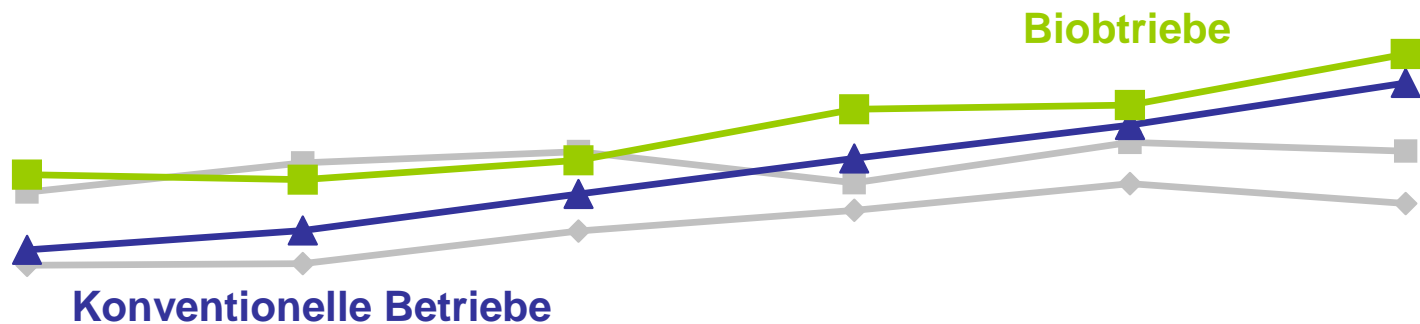
Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft

Betriebe mit 25-50 Prozent Forstanteil



Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft

Futterbaubetriebe



2003

2004

2005

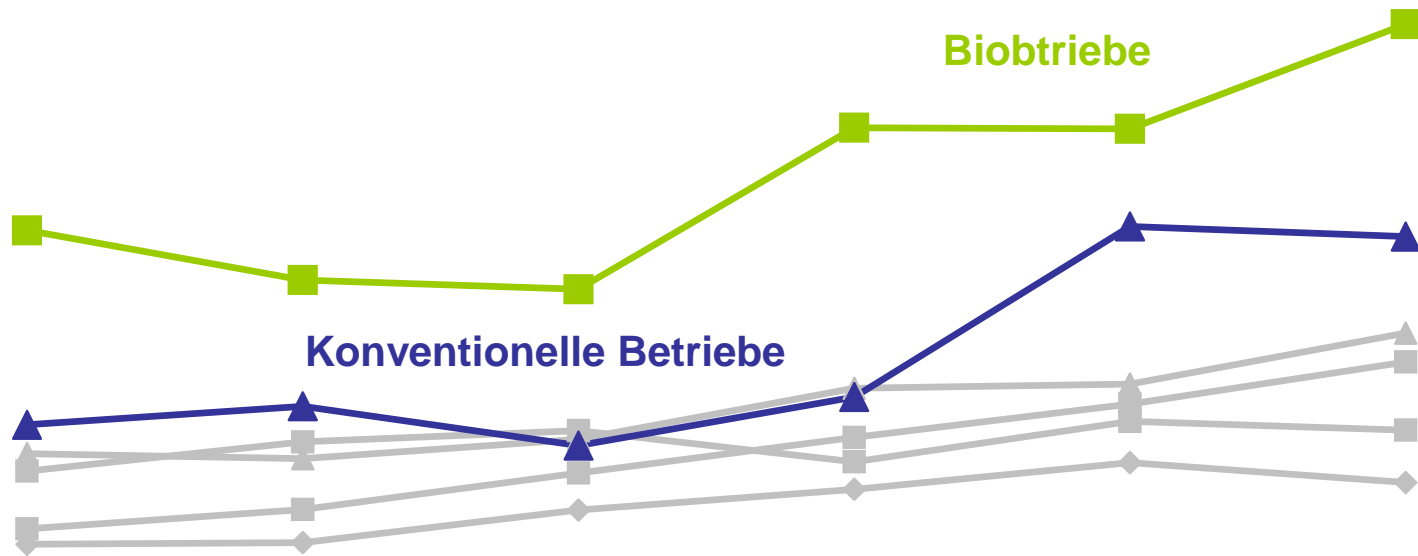
2006

2007

2008

Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft

Marktfruchtbetriebe



2003

2004

2005

2006

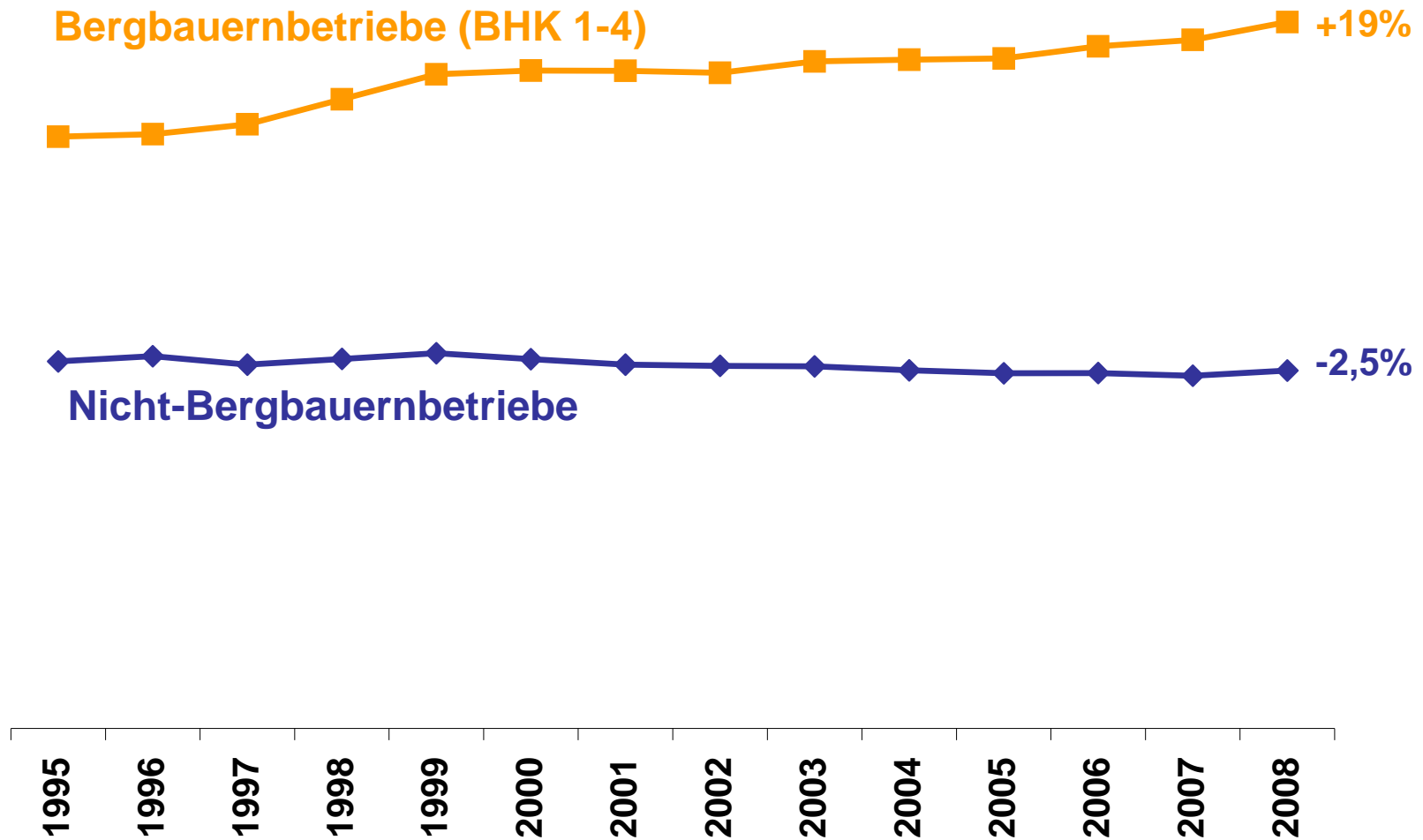
2007

2008

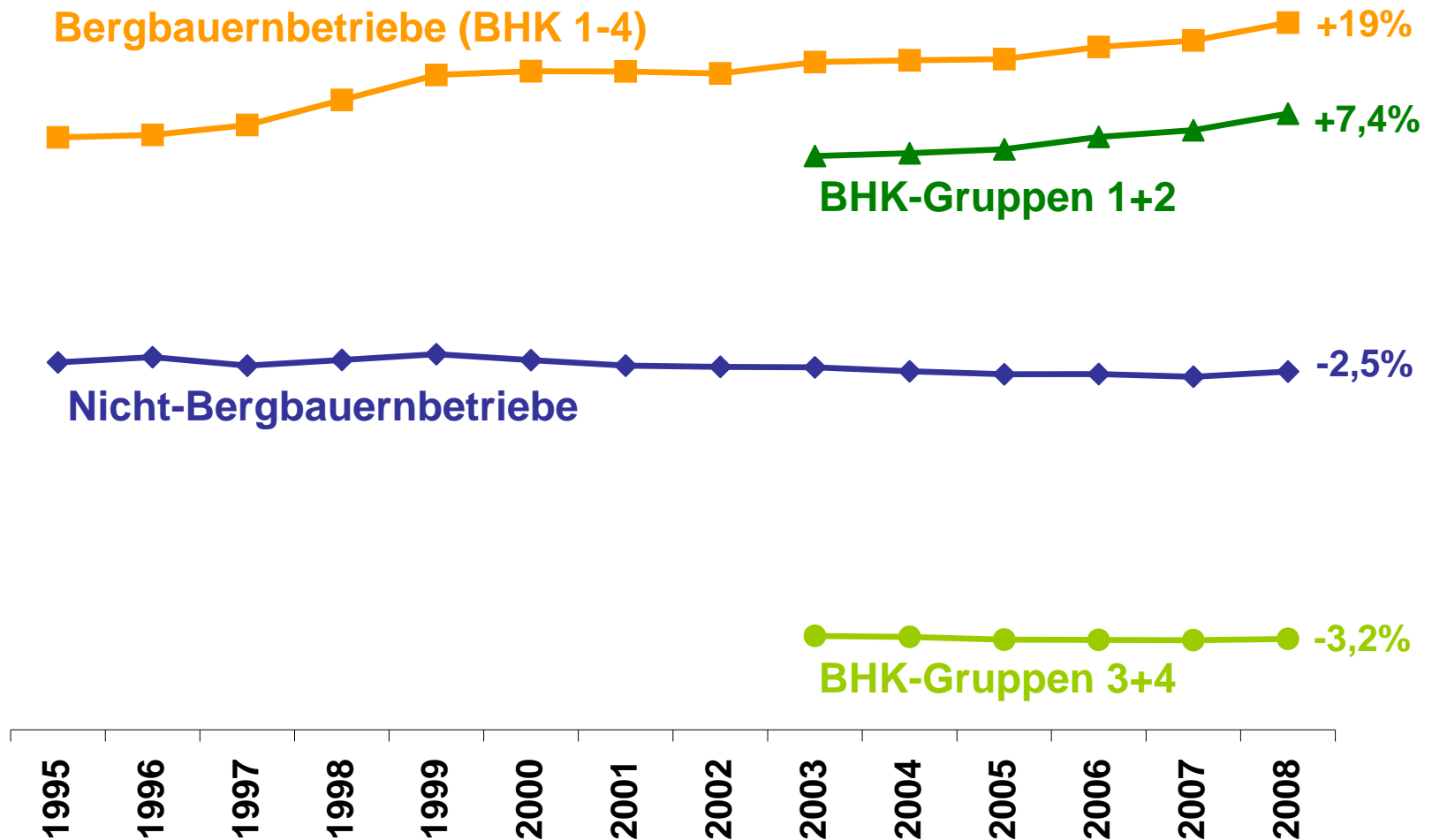
Der Einkommensbericht als Wegweiser für agrarische Fragestellungen

Datengrundlage für wissenschaftliche Analysen Wettbewerbsfähigkeit der Milchproduktion im Berggebiet

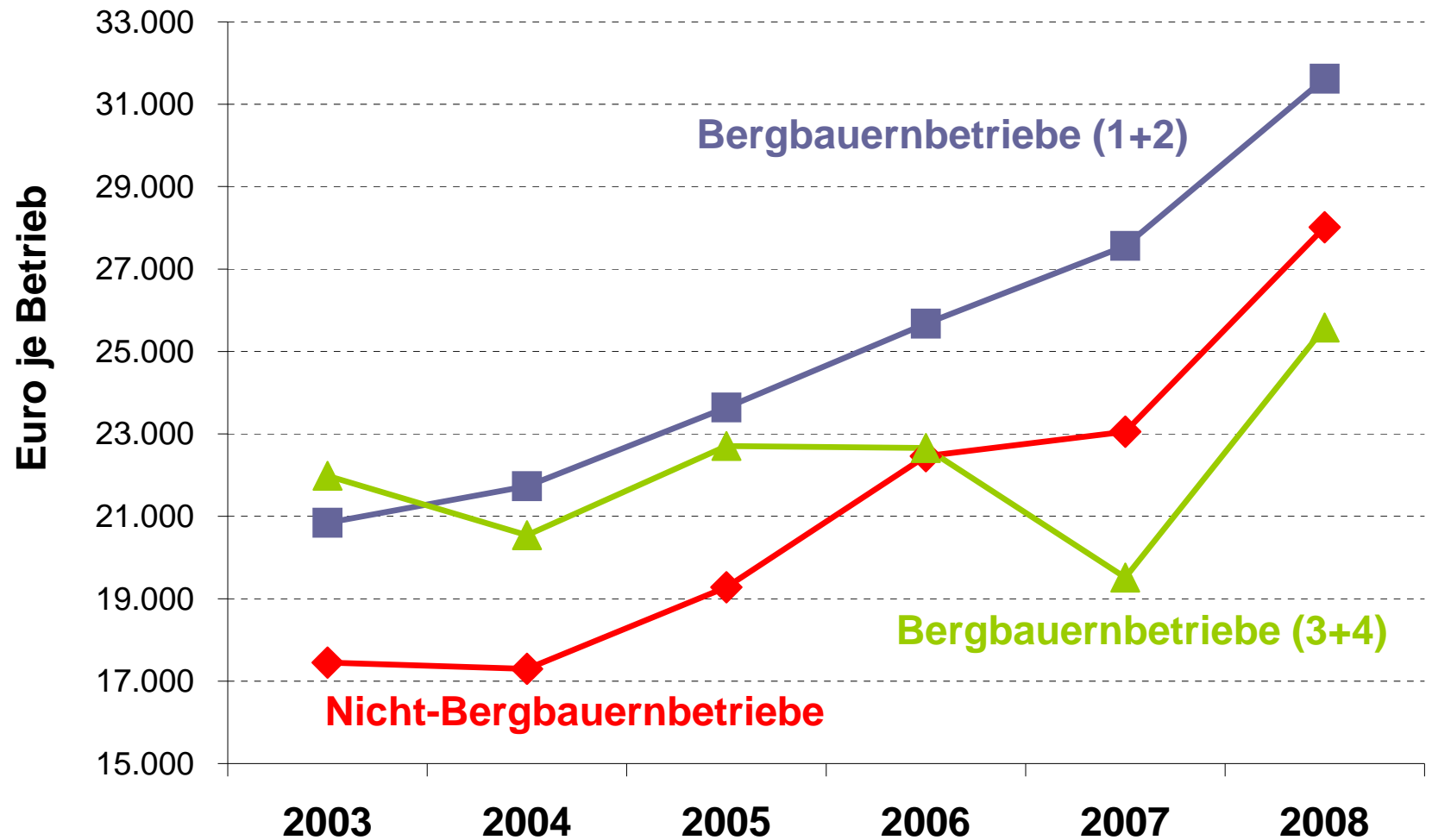
Zu-/Abnahme der Milchquote von 1995-2008 nach Bergbauern- und Nicht-Bergbauernbetrieben



Zu-/Abnahme der Milchquote von 1995-2008 nach Bergbauern- und Nicht-Bergbauernbetrieben

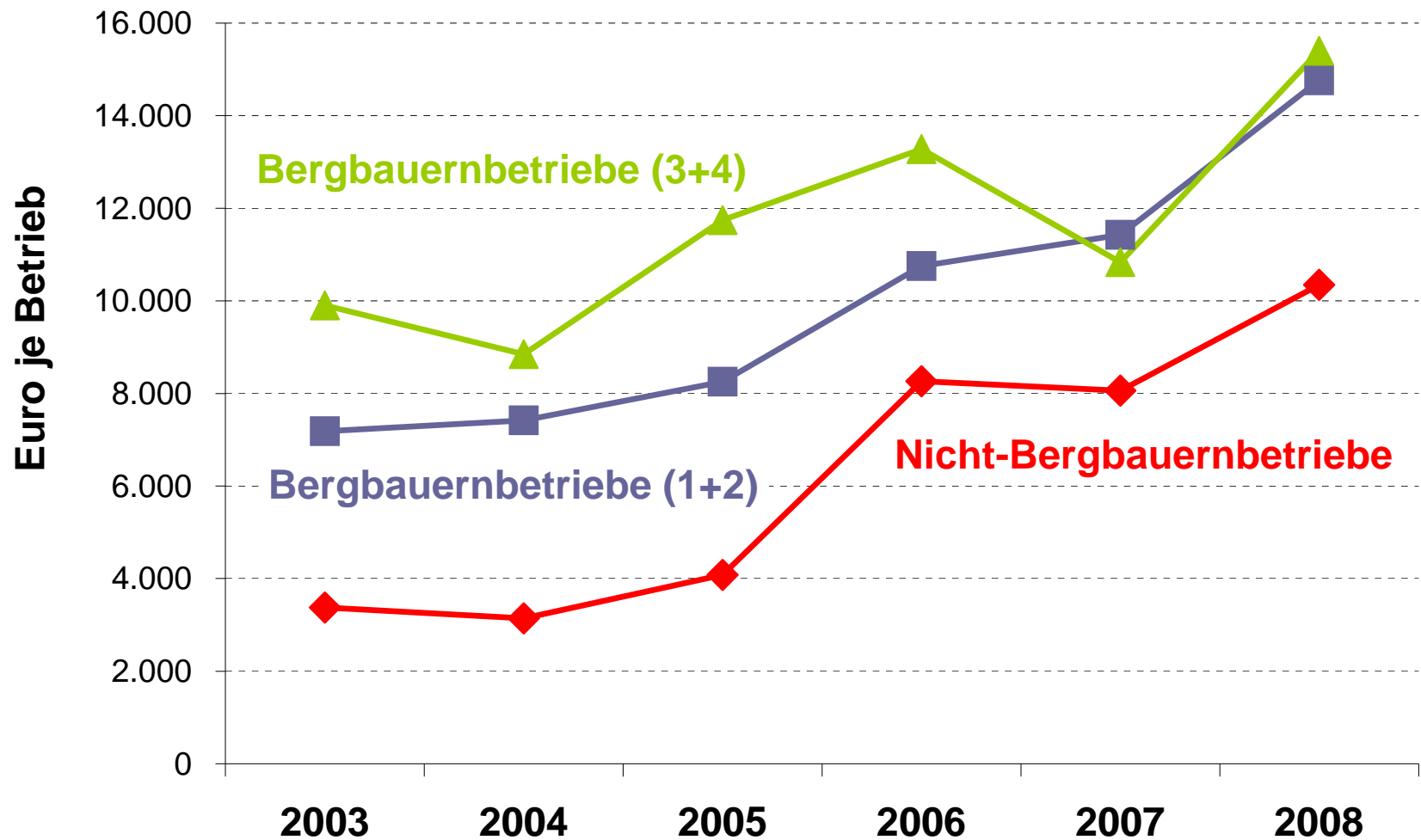


Einkünfte aus der Land- und Forstwirtschaft identite Milchviehspezialbetriebe von 2003-2008



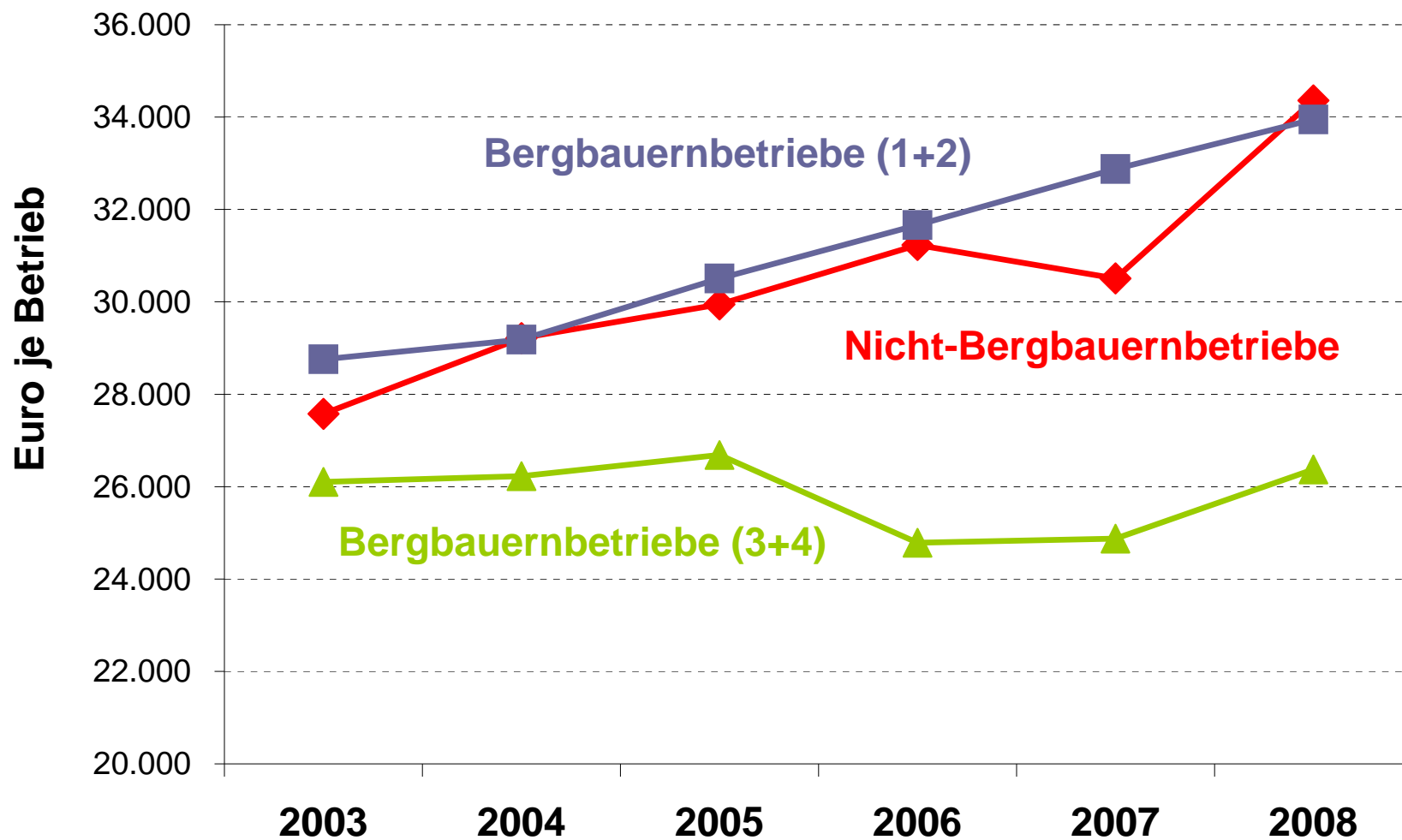
Überdeckung des Verbrauchs

identische Milchviehspezialbetriebe von 2003-2008



Entwicklung des Verbrauchs

identische Milchviehspezialbetriebe von 2003-2008



Resümee und Ausblick

■ Der Einkommensbericht als Wegweiser ...

- ❑ informiert über die ökonomische Lage der Betriebe/Haushalte
- ❑ stellt eine Grundlage für die ex post und ex ante und Evaluierung von agrarpolitischen Maßnahmen dar
- ❑ erklärt Entwicklungen auf den heimischen Höfen
- ❑ ist ein Frühwarnsystem für notwendige Veränderungen

■ Neuerungen ab 2010

- ❑ Neuer Auswahlrahmen (ASE)
- ❑ Umstellung von SDB auf Standardoutput
- ❑ Erweiterung auf Personen- und Kapitalgesellschaften
- ❑ ...

